

DIE CHINESISCHE YAM (LICHTWURZEL)

IHR ANBAU UND IHRE BEDEUTUNG ALS NAHRUNGSMITTEL

Nicolai Schmidt | Dezember 2022

Die chinesische Yam ist eine alte Kulturpflanze aus dem ostasiatischen Raum. Ihr unterirdisches Speicherorgan wird in China schon seit Jahrtausenden als Nahrungsmittel und auch als Heilmittel verwendet. Die Ernte der Speicherknollen ist aufwendig, weil diese bis zu 1m tief in die Erde vordringen. Dass der aufwendige Anbau dennoch seit langem betrieben wird, zeigt, wie sehr diese Pflanze in den asiatischen Kulturen geschätzt wird.

Im Zuge der Kartoffelmissernten und der damit verbundenen Hungersnot in Mitteleuropa im 19. Jahrhundert versuchte man, die chinesische Yam als Kartoffelersatz einzuführen. Man gab die Versuche allerdings bald wieder auf. Dann war es 1924 Rudolf Steiner, der während des Kurses „Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft“ in einem Gespräch darauf hinwies, man solle versuchen, die chinesische Yam in Europa heimisch zu machen, denn sie habe die Fähigkeit, Lichtäther in ihren unterirdischen Teilen zu speichern und dieser sei für die Menschen der Zukunft unerlässlich.

Daraufhin wurde die chinesische Yam aus China nach Mitteleuropa geholt. Heute wird eine von Ralf Rößner gefundene Sorte mit besonderen Qualitätsmerkmalen auf einigen Höfen als Lichtwurzel oder Lichtyam angebaut.

Einerseits geht es in dem Forschungsprojekt darum, die verschiedenen Anbaumethoden der Lichtwurzel zu sichten und nach Möglichkeit weiter zu entwickeln. So habe ich Kontakt zu den bekannteren Anbauern geknüpft und mit ihnen Erfahrungen und Fragen ausgetauscht.

Bisher wird die Lichtwurzel im Wesentlichen entweder in Kästen oder in mit Sand und Komposterde befüllten Gräben angebaut. Mir ergab sich daraus die Frage, ob es möglich ist, die Lichtwurzel direkt auf Feldern anzubauen. Ich fand zwei Partnerbetriebe, mit denen ich den Feldanbau ausprobierte. Es zeigten sich bei den Versuchen die Schwierigkeiten, die es zu überwinden gilt. Die Versuche werden im Jahr 2023 mit den gemachten Erfahrungen weitergeführt.

Der zweite Teil des Forschungsprojektes ist der Bedeutung der Lichtwurzel als Nahrungsmittel gewidmet. Durch vergleichende Studien von Pflanzengestalten versuchte ich mich den Besonderheiten der Lichtwurzel im Pflanzenreich zu nähern. An meinem eigenen Lichtwurzelanbau konnte ich die Entwicklung der Pflanze über das ganze Jahr verfolgen. Durch die Pflanzenstudien hat sich ein sehr weites Feld eröffnet, denn jede neue Pflanze, die man kennenlernt, eröffnet wieder einen anderen Blickwinkel. Es konnten bisher einige Besonderheiten der Lichtwurzel vor dem Hintergrund anderer lilienartiger, einkeimblättriger, knollenbildender und windender Pflanzen herausgearbeitet und anfänglich auf die Ernährungswirkung bezogen werden.